

An diesem Tag waren die Götter mit uns im CCV Nyon

Wir, vom kleinen Club von Nyon beobachteten dass bei vielen Klubs und auch bei swiss.movie die HDV zum Standard übergegangen war, sodass wir aus lauter Minderwertigkeitskomplexen dachten, dass auch bei uns die Zeit zum „investieren“ gekommen war. – Schlussendlich muss auch eine Vereinigung von Idealisten mit seiner Ausrüstung immer als Beispiel vorne stehen.

Nur sind wir neben einem Fußballklub eben ein kleiner Verein mit einer kleinen Kassa.

Als unser Kässelchen dann eben leer war machten wir mal der Stadt Nyon schöne Augen mit vielen schönen Argumenten. Und siehe da – die Götter waren mit uns und mit der Kulturkommission und nach langem Erklären wurde uns tatsächlich eine Subvention zugesprochen. Diese konnte gerade noch die letzte Schwelle, nämlich einen superguten Projektor finanzieren.

Als dieser dann im Dezember endlich an der Diele hing (Danke an Olivier Genevay) war unser Klub endlich tief befriedigt. Unsere Produktionen sind allerdings seit dort nicht besser geworden, aber sie sehen bedeutend besser aus zur Motivation von allen – und so sind wir eben „happy“ und „in“ mit unserem Super Magnetoscope, unserer Super 16:9 Leinwand und unserem Super Projektor. Die Tonalage war bereits Super.

Da dachten wir dass die Kulturkommission vielleicht Freude hätte an einer Qualitäts- Demonstration und so organisierten wir als Ausrede eine „HDV-Einweihungszeremonie“.

Eines gab das andere und dazu kam noch dass wir Ende Jahr unser Archivschlamassel angepackt hatten, denn seit mehr als einem Jahr brachte mich in meinem privaten Studio ein halber Kubikmeter von Ordnern usw. (CCVN- Dokumente) zur Verzweiflung.

In wochenlanger Arbeit „verdauten“ einige Mitglieder in meinem Studio mit mir Dokument um Dokument - aus 40 Ordner wurden 20 kleine Hefte wohl klassierter Dossiers, mehr als 30 kg Dokumente wurden schweren Herzens von mir entsorgt und parallel verfasste ich dann auch noch eine Clubchronik (seit 1962.)

Wir dachten uns dass die Kulturkommission nicht nur an unserer Super – Projektion interessiert sei sondern dabei auch gerade noch sehen könnte woher überhaupt unser Klub kommt. Also bereiteten wir zur „Einweihungszeremonie“ ein kleines Exposé über die Filmformate vor und vor allem eine historische Ausstellung vom Kameras, Montagegeräten, Projektoren, Dokumenten usf., welche die technische Entwicklung bis zur HDV demonstrierte (Danke Claude Bussard und Robert Cerruti !).

Das Hauptgewicht war jedoch ein einstündiger Vortrag meinerseits, der tief in die Vergangenheit eintauchte und anhand von 24 eindrücklichen, 2 minütigen Filmausschnitten die ganze technische und auch die soziale Geschichte des Klubs schilderte. Auch wurden die von kreativen und markanten Autoren geprägten stilistischen Epochen hervorgehoben.

Die Beschaffung und Kopien dieser 24, hochgeschätzten Filmausschnitte war zwar eine Sisibus- Arbeit, hat sich jetzt jedoch zu einer interessanten und bleibenden Sammlung zum Dienste des Klubs entwickelt.

Diese HDV- Einweihung, die übrigens mit einem Super Steh-Imbiss endete (Danke an Marianne Bussy und anderen Mitgliedern), hatte natürlich einen ganz anderen Zweck: Nämlich die Promotion für den Klub (mit Hilfe der Lokalpresse) und sicher auf längere Sicht einen Ansatz zur Mitgliederwerbung.

Viele Freunde und auch der Besuch von anderen Klubs (Lausanne, Genf) ehrten uns mit ihrer Anwesenheit. Wir sind sicher, dass diese Idee sowohl bei der Autorität als auch bei jüngeren Klub-Mitgliedern positive Spuren hinterlassen hat, die irgend einmal zum Tragen kommen.

P.S. Nachahmung ist nicht nur erlaubt sondern erwünscht - die Götter helfen dabei !

Juni 10- Fred Graber